



TV- Sendung vom 11.05.2014 (Nr.992)

Ein Leib, viele Glieder

Von Pastor Christian Wegert ©

Predigttext: *„Denn gleichwie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des einen Leibes aber, obwohl es viele sind, als Leib eins sind, so auch der Christus. Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leib hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist.“*
(1. Korinther 12,12-13)

Jesus lebte auf der Erde in einem Leib (Hebräer 10, 5). Gott wurde Mensch, das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (Johannes 1). In diesem Leib war der Sohn Gottes dem Vater gehorsam. In diesem Leib predigte Er das Evangelium und übte Barmherzigkeit. Er litt und starb am Kreuz in diesem Leib. Er wurde begraben und stand von den Toten auf. Danach begegnete Jesus den Jüngern in Seinem Auferstehungsleib, um dann in Seinem Leib in den Himmel aufzufahren. Dort setzte Er sich zur Rechten des Vaters.

Während Er dies tat, wurde ein anderer Leib Jesu auf der Erde geformt. Der eine Körper stieg in den Himmel auf, ein anderer wurde ins Leben gerufen. Paulus schreibt: *„Ihr aber seid der Leib des Christus“* (V.27).

Es gibt also augenblicklich zwei Leiber Jesu. Einer ist im Himmel und ein anderer auf der Erde. Ein Leib des Herrn ist physisch (Himmel), der andere ist geistlich. Und doch lebt Jesus in beiden. Der eine Leib Jesu sitzt zur Rechten Gottes des Vaters, der andere Leib ist über die ganze Welt verstreut.

Jesus Christus lebt heute, Er predigt heute und übt auch heute Barmherzigkeit durch Seinen Leib, die Gemeinde. Jesus lebt in uns und durch uns. Er identifiziert sich so sehr mit der Gemeinde, dass Er zu Saulus, der in Damaskus die Gemeinde verfolgen und verschleppen wollte, sagte: *„Saul, Saul, was verfolgst du mich?“* (Apostelgeschichte 9,4). Es ist wichtig, dass wir als Gemeinde erkennen, dass wir der Leib Christi sind.

Die Gläubigen in Korinth waren kein gut funktionierender Leib. In ihm gab es Streit, Uneinigkeit und Unmoral. Das Ergebnis war, dass Gottes Wirken durch den Leib ernsthaft



Gemeinde und Missionswerk ARCHE e.V.
Doerriesweg 7 · D-22525 Hamburg (Stellingen)
Tel.: +49 (0)40/54 70 50 · Fax: +49 (0)40/54 70 52 99
info@arche-gemeinde.de · www.arche-gemeinde.de

Bankverbindungen
Ev. Darlehensgenossenschaft eG Kiel · Konto-Nr. 113522 · BLZ 210 602 37
Schweiz: Postgiroamt Basel · Konto-Nr. 40-10270-9
Österreich: P.S.K. Österreichische Postsparkasse · Konto-Nr. 7726.796



eingeschränkt war. Es gab dort den Missbrauch von geistlichen Gaben. Einige Gaben wurden vernachlässigt und andere wurden so sehr betont, dass die Gemeinde darunter litt.

Paulus schreibt den Korinthern, um ihnen zu erklären, was es bedeutet, Leib Christi zu sein. Auch wir müssen lernen, was es heißt, Teil dieses Leibes zu sein. Wir müssen begreifen, was es bedeutet, Seine Hände und Füße, Seine Augen, Seine Ohren und Sein Mund hier auf der Erde zu sein und wie wir im Verhältnis zum Haupt und den anderen Gliedern stehen. Paulus lehrt uns in diesem Abschnitt Grundlegendes über Christi Leib.

Ein Leib, viele Glieder

„Denn gleichwie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des einen Leibes aber, obwohl es viele sind, als Leib eins sind, so auch der Christus“ (V.12).

Paulus benutzt hier das Bild des menschlichen Körpers, der eine erstaunliche, komplizierte und perfekt durchdachte Schöpfung Gottes ist. Er ist komplex und vielschichtig.

Unsere Nieren reinigen jede Minute 1 Liter Blut, das sind 1.440 Liter Tag für Tag und im Laufe eines Lebens 40 Millionen Liter von den etwa 20 Kilometer langen Leitungen der Nieren. Unser Gehirn, das zwischen 1,25 und 1,4 Kilogramm wiegt, würde, wenn man die „graue Masse“ auseinanderfalten könnte, etwa 20 Quadratmeter bedecken. Unsere Haut verfügt über Tausende winziger Sensoren, um Hitze zu fühlen und um Kälte zu spüren. Es sind etwa 170 Antennen pro Quadratcentimeter Haut. Diese Sensoren registrieren Empfindungen unterschiedlich schnell. Schmerz wird innerhalb von 0,9 Sekunden gemeldet. Unsere Knochen sind sehr stabil gebaut. Schon bei einem gewöhnlichen Weitsprung muss eine Belastung von umgerechnet 900 Kilogramm abgefedert werden. Unser Herz pumpt tagein, tagaus, ohne dass wir darauf achten müssen. Es pumpt das Blut durch unseren Körper durch ein Geflecht von Adern mit einer Gesamtlänge von 100.000 Kilometern, also ca. 2,5 Mal den Umfang der Erde. In Ruhe pumpt das Herz pro Schlag 50 Milliliter Blut, das sind pro Stunde 200 Liter (ca. 10 Eimer) und pro Tag 4.800 Liter (ca. 10 Badewannen voll).¹

Der menschliche Körper ist ein Wunderwerk Gottes. Er besteht aus Millionen Elementen und hat unzählige Funktionen. Die einzelnen Glieder, Organe, Nerven, Muskeln und Sehnen befinden sich in einem einmaligen Zusammenspiel. Obwohl der Körper aus verschiedenen Bestandteilen besteht, ist er dennoch eins. Die Glieder bilden insgesamt eine Einheit. Sie handeln zielgerichtet zum Aufbau und Nutzen des ganzen Körpers. Wenn dies nicht geschieht, dann stirbt er.

Mit dem Leib Jesu, der Gemeinde, ist es ebenso. *„Denn gleichwie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des einen Leibes aber, obwohl es viele sind, als Leib eins sind, so auch der Christus.“*

Die Gemeinde besteht aus vielen verschiedenen Gliedern mit unterschiedlichen Gnadengaben. Obwohl unsere Funktionen und Aufgaben unterschiedlich sind, bilden wir doch gemeinsam einen Leib. Wir arbeiten alle in eine Richtung. Wir wollen den Leib aufbauen, ihm dienen, helfen und ihn stärken. Wir stehen nicht in Konkurrenz zueinander, sondern sind verbunden. Wir haben ein Ziel, eine Hoffnung, einen Herrn und einen Glauben, weil Gott uns eins gemacht hat.

Paulus betont, dass die vielen Glieder doch nur einen Leib bilden. Es gibt sehr viele verschiedene christliche Kirchen und Gemeinden, es gibt unterschiedliche Denominationen,

¹ <http://www.uni-karlsruhe.de/download/herz.pdf>



Organisationen und Gruppen. Doch Paulus schreibt: „Es gibt nur einen Leib.“ Dieser Leib setzt sich zusammen aus Menschen, die zu Jesus Christus gehören. Es gibt nur eine wahre Gemeinde. Das ist die Gemeinde aller wiedergeborenen Christen – egal zu welcher Gruppierung sie auch gehören mögen. Auf dem gesamten Globus gibt es nur eine Gemeinde des Herrn Jesus. Im Himmel wird nicht nach Baptist, Methodist, Reformierter, Pfingstler usw. unterschieden. Von diesen Gruppierungen finden wir nichts in der Bibel. Es gibt nur den einen Leib der Gläubigen auf der gesamten Welt.

Alles, was zählt, ist: Bist du von neuem geboren? Bist du ein Nachfolger des Herrn Jesus Christus? Darauf kommt es an. Es geht einzig und allein darum, Jesus Christus im Glauben zu folgen und sich dem Wort Gottes zu verpflichten.

Wenn Paulus in Vers 12 schreibt: „Es gibt nur einen Leib“, dann gibt es auch nur einen Leib. Dieser eine Leib ist der der Gemeinde der wahren Gläubigen, egal auf welchem Kontinent sie leben, egal welche Hautfarbe sie haben, ganz gleich welchen sozialen Hintergrund sie besitzen: „Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leib hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist“ (V.13).

Nun gibt es auch die Ortsgemeinde. Sie ist eine Art Mikrokosmos der weltweiten Gemeinde Jesu. In ihr befinden sich echte und unechte Gläubige, Schafe und Böcke. In den Ortsgemeinden, egal welcher Denomination, findest du wiedergeborene und nicht wiedergeborene Menschen.

In der Ortsgemeinde müssen wir daher das Evangelium predigen. Zum einen denen, die außerhalb sind, aber auch denen, die innerhalb der Gemeinde sind. Denn nur weil du Mitglied einer Gemeinde bist, heißt es noch lange nicht, dass du Glied am Leibe Jesu bist. Wenn du nicht von neuem geboren bist, wirst du das Himmelreich nicht sehen.

Also: Der Apostel lehrt, dass es viele Glieder gibt, die den einen Leib bilden. Was lehrt uns der Text noch?

Glied am Leib durch die Wiedergeburt

Der Leib Jesu wird fortwährend geformt. Weder stagniert er noch schrumpft er. Er ist ein wachsender Leib. Mit jeder Bekehrung und Wiedergeburt werden Menschen dem Leib als Glieder hinzugetan.

Wie aber wirst du Teil des Leibes Jesu? Vers 13 gibt uns die Antwort: „Denn wir wurden alle in einem Geist zu einem Leibe getauft, seien wir Juden oder Griechen, Knechte oder Freie, und wurden alle mit einem Geist getränkt.“

Die Korinther wurden Glied am Leib Jesu durch die Taufe mit dem Heiligen Geist. Der Apostel bescheinigt den gläubigen Korinthern, dass sie durch die Taufe mit dem Heiligen Geist mit dem Leib eins gemacht wurden. Er schreibt „wir wurden alle in einem Geist zu einem Leib getauft“. Das heißt, wir waren passiv. Ein Täufer war aktiv. Wer ist das?

Der Täufer ist Jesus Christus, denn Johannes der Täufer hat gesagt: „*Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, sodass ich nicht würdig bin, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen*“ (Matthäus 3,11). Jesus ist der Täufer.

Wer wurde getauft? Alle, d. h. jeder Gläubige. „Denn wir wurden alle in einem Geist zu einem Leibe getauft“ (V.13). Das gilt nicht nur für einige Christen, sondern für alle

Wiedergeborenen. Es galt nicht allein denen, die in Korinth in Zungen sprachen. Es gilt jedem Gläubigen, der von neuem geboren ist, nicht nur in Korinth, sondern zu jeder Zeit und an jedem Ort.

Er schreibt „*wurden getauft*“. Wann geschah das? Als wir zu Gliedern am Leib Christi wurden. Und ab wann gehört man zum Leib Christi? Wenn man wiedergeboren wird, wenn Gottes Geist in unsere Herzen ausgegossen wird, wenn wir getränkt und getauft werden mit Geist und Feuer.

Damit ist die Lehre der Bibel klar: Wer ein wiedergeborener Christ ist, ist immer auch ein geistgetaufter Christ. Denn die Bibel sagt: „*Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein*“ (Römer 8,9). Wer aber Sein ist, der hat auch Christi Geist. Einen Christen ohne Heiligen Geist gibt es nicht.²

Bei dieser Geistestaufe haben wir nicht nur eine kleine Portion Heiligen Geist empfangen, sondern Christus, über den es heißt: „*In ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig*“ (Kolosser 2,9). Das größte Wunder und die stärkste Erfüllung mit dem Heiligen Geist erlebt ein Christ, wenn er aus dem Tode zum Leben gelangt und von neuem geboren wird.

Es gibt aber auch Erfüllungen des Geistes. Diese sind nicht einmalig, sondern geschehen immer wieder. Denn Gott sorgt dafür, dass Seine Kinder auch wachsen. Er möchte, dass sie geistlich reifen. Deshalb erstrebt ein wahrer Christ, obwohl er bereits mit dem Heiligen Geist getauft ist, immer wieder Erfüllungen mit dem Geist.

Die ersten Christen wurden immer wieder neu mit dem Heiligen Geist erfüllt. Wir lesen z. B.: „*Die Jünger aber wurden erfüllt von Freude und heiligem Geist*“ (Apostelgeschichte 13,52). Oder „*Und sie wurden alle vom heiligen Geist erfüllt*“ (Apostelgeschichte 4,31). Sie waren wiedergeboren, sie waren im Geist getauft, aber sie wurden immer wieder neu erfüllt. Daher wollen wir uns ebenfalls nach diesen wiederkehrenden Stärkungen durch die Gegenwart des Heiligen Geistes austrecken!

Es bleibt die Frage für dich: Du meinst, du seist Glied am Leib Jesu, weil du eine Mitgliedskarte einer Kirche oder Gemeinde hast. Heute hast du gehört, dass deine Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche dich noch lange nicht zum Teil des geistlichen Leibes Jesu auf Erden macht. Du musst in den Leib hineingetauft werden. Das ist nicht die Wassertaufe, sondern die Taufe im Heiligen Geist, das ist die Wiedergeburt.

Petrus hat am Ende der Pfingstpredigt gesagt: „Tut Buße, lasst euch taufen. So werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen“ (Apostelgeschichte 2,38). Amen!

² siehe auch Wolfgang Wegert: „Das Wort der Wahrheit – 65mal treffend erklärt“, Kapitel „Getauft und erfüllt mit dem Heiligen Geist“